

## Tätigkeitsbericht 2020

Die zehn Mitglieder des ehrenamtlich besetzten Redaktionskollegiums berieten im Jahr 2020 in zwölf Sitzungen über Inhalte und Gestaltung jeder Ausgabe, besprachen die eingereichten berufspolitischen, gesundheitspolitischen, medizinisch-wissenschaftlichen und medizin-historischen Beiträge und legten die Inhalte der zwölf Monatshefte des „Ärzteblatt Sachsen“ nach lebhafter, sachlicher und gelegentlich kontroverser Diskussion einvernehmlich fest.

Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden diese Zusammenkünfte ab Mai 2020 überwiegend als Telefon- und Videokonferenzen statt, was anfänglich mit einigen technischen Problemen verbunden war. Später haben sich jedoch Technik und Routine etabliert, so dass bei aller Präferenz für das persönliche Miteinander diese Form auch in Zukunft sicher ihren Anteil haben wird. Insbesondere Redaktionsmitglieder mit langen Anfahrtswegen wissen die Form der „Hybridveranstaltung“ zu schätzen.

Dominierendes Thema 2020 war ab April die Corona-Pandemie (siehe auch Jahresinhaltsverzeichnis), die im Ärzteblatt Sachsen in verschiedenen Facetten beleuchtet wurde – vom Öffentlichen Gesundheitsdienst über die Situation in Pflegeheimen bis zum Studium unter Corona-Bedingungen. Dieses Thema mit all seinen fachlichen, medizinischen und berufspolitischen Aspekten wird uns auch im Jahr 2021 begleiten.

Im Jahr 2020 wurden 13 medizinische Originalarbeiten zu breitgefächerten Themen von niedergelassenen Ärzten sowie von Ärzten aus sächsischen Hochschulen und Krankenhäusern veröffentlicht. Weitere Fachartikel sind in der Rubrik Corona-Pandemie (seit Heft 4/2020) erschienen.

Das „Ärzteblatt Sachsen“ erhielten monatlich über 24.100 Kammermitglieder und über 300 Medizinstudenten. Der 31. Jahrgang des „Ärzteblatt Sachsen“ umfasste insgesamt 478 redaktionelle Seiten und drei Seiten „Amtliche Bekanntmachungen“.

Das „Ärzteblatt Sachsen“ ist seit 1999 auch mit einer Online-Ausgabe unter [www.slaek.de](http://www.slaek.de) zu finden. Das Gesamtinhaltsverzeichnis vom 31. Jahrgang wird den Lesern im Heft 1/2021, übersichtlich gegliedert als herausnehmbare Heftbeilage, zur Verfügung gestellt.

Zum Mai 2020 wurde Herr Prof. Hans-Egbert Schröder als Vorsitzender des Redaktionskollegiums verabschiedet. Als seine Nachfolgerin wurde Dr. Uta Katharina Schmidt-Göhrich gewählt, zu ihrer Stellvertreterin Ute Taube. An dieser Stelle sei Prof. Schröder nochmals sehr herzlich für seine engagierte und kreative Arbeit als Chefredakteur gedankt!

Dr. Katharina Schmidt-Göhrich, Dresden, Vorsitzende  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2020“)